

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Anleitung für Reisende durch Baden, Württemberg, Baiern in der sämtlichen Schweiz, Tyrol, Salzburg in Rheinbaiern und dem Elsass**

Taschenbuch für Reisende durch die gesammte Schweiz, Tyrol, Salzburg,  
am Bodensee, durch Vorarlberg, Baiern, Württemberg, Baden ... - nebst e.  
Auszüge ... aus d. Handbuche für Reisende am Rhein von Schaffhausen  
bis Holland ...

**Schreiber, Alois Wilhelm**

**Heidelberg, 1835**

VIII. Von Luzern in das Berner Oberland, über den Brüning. - Sarnen

[urn:nbn:de:bsz:31-120799](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-120799)

VIII. Von Luzern in das Berner Oberland, über den Grüning. —  
Sarnen.

Wer auf jenem Wege nicht nach den vor Allem sehenswerthen Gegenden des bernischen Oberlandes sich wenden will, der kann auch von Luzern einen kürzeren Weg einschlagen, der selbst für Fuhrwerke eingerichtet ist. Man geht zu Lande nach Gord und Winkel, läßt sich über den Vierwaldstätter See setzen und nimmt dann die Richtung nach Alpnach ( $\frac{1}{4}$  St.), einem Dorfe im Kanton Unterwalden, am Fuße des Pilatus, an einer finstern Bucht des Vierwaldstätter See's gelegen, die auch der Alpnacher See genannt wird. Von hier südwärts der Aa folgend, durch ein höchst anmuthiges Thal, kommt man nach Sarnen (fast 2 St.), am nördlichen Ende des Sarner See's gelegen, wo die Aa abfließt. Dieser See zieht sich von NO. nach SW. in einer Länge von wohl  $1\frac{1}{2}$  St., bei einer Breite von  $\frac{1}{2}$  St.; seine Umgebungen, bald Wiesengründe mit zerstreuten Wohnungen, bald Waldungen, im Hintergrunde hohe Gebirge, machen die Fahrt auf dem See höchst angenehm. Der Flecken Sarnen ist Hauptort von Unterwalden ob dem Wald, zählt in seinem Kirchsprengel 4000 Menschen, und besitzt eine höher gelegene, geschmackvoll gebaute Pfarrkirche, so wie ein Rathhaus, mit den Bildnissen mehrerer Landammänner. Gasthöfe: Schlüssel; Waldhorn. Auf einem Hügel über dem Ort, an der Stelle, wo sonst das Schloß Landenberg stand, welches die Landleute 1308 am Neujahrstage einnahmen, steht jetzt das Zeug- und Schützenhaus, und hier versammelt sich auch jährlich die Landesgemeinde. Uebrigens ist dieser Punkt insbesondere geeignet, das Thal zu überschauen. Ein Fußpfad führt von hier durch das Melchthal, das sich bei Sarnen öffnet, und von hohen Gebirgen, die alle bis zu 8000 Fuß ansteigen, eingeschlossen, auch die anmuthigsten Gründe enthält. Hier lebte Arnold von Melchthal, einer der

Stifter der Eidgenossenschaft; hier der Einsiedler Nikolaus von der Flue. — Nach der Abtei Engelberg (s. oben). Die Fahrstraße geht von Sarnen längs des See's nach Sachseln, Gyswyl in das Lungerenthal, mit dem gleichnamigen See, den man schon vielfach einzuengen bemüht war. Das Dorf Lungenen ( $3\frac{1}{6}$  St.), das letzte in Unterwalden, liegt am Fuße des Brünning, der diesen Kanton von dem bernischen Oberlande trennt. Auf der Höhe des Berges liegt, an der bequemen Fahrstraße, 3579 Fuß hoch, ein Wirthshaus; dann senkt sich die Straße an die herrlichen Gelände des Briener See's, im bernischen Oberlande.

IX. Von Luzern nach Bern. — Das Entlebuch. — Die Stadt Bern.

Die Fahrstraße von Luzern nach Bern ist gedoppelt; der eine Weg führt über Sursee und Sumiswald, in etwas mehr als 18 St., der andere durch das Entlebuch in etwas mehr als 17 St. Sursee haben wir bereits oben, auf der von Basel nach Luzern führenden Straße, erwähnt ( $4\frac{3}{4}$  St.). Von hier führt die Straße in  $4\frac{5}{12}$  St. nach dem Städtchen Hutwyl, welches schon dem Kanton Bern angehört, in einer wohl bebauten Gegend; dann weiter in  $3\frac{1}{4}$  St. nach Sumiswald, einem wohlhabenden und freundlichen Orte, in einem angenehmen Thal gelegen, mit städtischen Gewerben; hier ward, in einem ehemaligen Schlosse, das erste Armenhaus in der Schweiz für 300 Personen, auf Kosten der Gemeinde, eingerichtet. Wirthshaus zum Bären. Die Straße zieht sich nun in der Richtung von SW. weiter und erreicht in  $3\frac{1}{4}$  St. das in waldiger, aber doch angenehmer Gegend, in einem von dem Worblenbach bewässerten Thalgrund, hart an der Straße gelegene Engistein, in der Nähe des gleichnamigen Dorfes. Mäßige Höhen umkränzen diesen Punkt, wo Fruchtfelder und Wiesengründe, umgebend stattliche Landhäuser und Tyrol, Schweiz &c.